

tonkünstler-forum

#129

September 2023



IN EIGENER SACHE

Editorial.....3

AKTIVITÄTEN DES VERBANDES

Mitgliederversammlung 2023
21 stimmberechtigte Mitglieder tagten in der
HMDK Musikhochschule Stuttgart.....4

Prof. Denis Rouger zum Ehrenmitglied ernannt
Von Mitgliederversammlung mit großer
Mehrheit gewählt.....5

Vorstandsmitglied Annique Göttler setzt zukünftig
Akzente im Landesmusikrat Baden-Württemberg
Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Präsidiums.....6

Einladung zur außerordentlichen
Mitgliederversammlung 2023.....7

AKTIVITÄTEN UNSERER MITGLIEDER

„Disharmony of Nature“ - Was bleibt, ist Stille.
Konzertzyklus der Kammerakademie Calw
in neuer Auflage.....8

3. Preis für die Telemänner beim
Summa Cum Laude-Festival Wien.....10

Sommerkonzert im Humboldtsaal Freiburg.....11

Ein Stimmbildungskurs für
Sprech- und Singstimme „Authentizität & Stimme“11

Jugendkonzert des Tonkünstlerverbandes
am 14.07. im Kirchenmusikalischen Institut
in Heidelberg.....12

Preisträgerkonzert des Andreas-Kunle-Wettbewerb
für junge Pianist:innen.....13

Kleinodien der Kammermusik
Sommerkonzert des Regionalverbandes Karlsruhe.....14

BÜCHER, NOTEN, CDs.....15

TERMINE.....16

NEUE MITGLIEDER.....17

JUGEND MUSIZIERT.....18

ADRESSEN.....18

VORSTAND UND REFERATE.....18

IMPRESSUM.....19

Titelbilder:

l.o. Prof. Denis Rouger und Cornelius Hauptmann ©privat

l.u. Neues LMR-Präsidium ©Natascha Busbach

r.o. Jugendkonzert des Tonkünstlerverbandes ©Irmela Wagner

r.u. Die Telemänner ©Einsender

In eigener Sache

Hurraaa!

Verehrte Kolleginnen und Kollegen,

wieder mal steht der Herbst vor der Tür. Herbstlich - nein, sogar winterlich! - sind auch die Erkenntnisse zur Gewichtung von Musik in Schulen: Laut Erhebungen der Körber-Stiftung halten nur noch 7% der Eltern das Fach Musik für wichtig, im Gegensatz zu Mathematik (56%) oder Sport (21%). Ein Trauerspiel. Immerhin aber gibt es doch eine große Anzahl von Anmeldungen zu unseren Musikwettbewerben, was die Hoffnung auf musikalische Frühlingszeiten am Leben erhält.

Unser Ehrenmitglied Helmuth Rilling feierte vor wenigen Monaten seinen 90. Geburtstag, zu dem wir ganz herzlich gratulieren.

Und eine große Freude ist es, ein weiteres neues Ehrenmitglied in unseren Reihen begrüßen zu dürfen: Es ist dies Prof. Denis Rouger, Professor für Chorleitung und Dekan an der Stuttgarter Musikhochschule, Leiter des herausragenden Kammerchors „figure humaine“ und Verfasser von ziemlich spektakulären Bearbeitungen deutschen und internationalen Liedguts für Chor. Eine Brücke zur Pflege der deutsch-französischen Freundschaft und zu Kontakten zwischen den Studierenden an der Stuttgarter Musikhochschule und uns als Vertreter der Interessen von Musikausübenden.



Cornelius Hauptmann ©Wilhelm Betz

Plakat am Flughafen Stuttgart: „Gelandet und gar keinen Bock auf Arbeit morgen? Hurraaa! Mach was dir Spaß macht und werde Lehrer:in“. Aha. Ein Aufruf des Kultusministeriums Baden-Württemberg. Nein nein, wir haben noch keinen 1. April!

Einen fröhlichen Herbst und trotzdem viel Spaß bei der „Arbeit morgen“ wünscht Ihnen

Ihr

Cornelius Hauptmann
Vorstandsvorsitzender Tonkünstlerverband Baden-Württemberg e.V.

Mitgliederversammlung 2023

21 stimmberechtigte Mitglieder tagten in der HMDK Musikhochschule Stuttgart

Am Samstag, 24. Juni 2023 fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg statt. Die üblichen Formalien konnten zügig abgearbeitet werden, so dass aktuelle Themen in den Fokus rückten. U.a. ist in die Diskussion G8/G9 wieder Bewegung geraten, seitdem bei der Landesregierung Baden-Württemberg ein vorsichtiges Umschwenken beobachtet werden kann. Landesweit ist jedoch – wie in anderen Bundesländern auch – ein eindeutiger Trend zu spüren: zum Beispiel gibt es sogenannte G9-Versuchsschulen, bei denen eine freie Wahlmöglichkeit zwischen G8 und G9 besteht, bei denen keine einzige G8-Anmeldung fürs nächste Schuljahr vorliegt.

Zur neuen Website mit u.a. sechs Zukunftsfeldern gab es viele positive Rückmeldungen. Auch SWR2 wurde darauf aufmerksam und führte ein Musikgespräch zu den Zukunftsfeldern mit Geschäftsführer Ralf Püpcke. Die Vorstandsmitglieder gaben ausführliche Berichte zu ihren jeweiligen Referaten. Besonders hervorgehoben werden sollen die Honorarstandards, die der Tonkünstlerverband Baden-Württemberg veröffentlicht. Diese werden seit 2017 federführend von Anja Schlenker-Rapke aktualisiert und auf der Website zur Verfügung gestellt.

Bei den Wahlen der Delegierten für die Bundesdelegiertenversammlung wurden (in der Reihenfolge ihrer Wahlergebnisse) folgende Delegierte für 2024 gewählt: Eckhart Fischer, Julia Döbele, Elisa Agudiez, Alena Leja, Thomas

Ungerer und Peter Egl. Zu den zwei Kassenprüfern wurden Julia Döbele und Adam Ambarzumjan einstimmig gewählt.

Die Finanzen des Verbandes sowie die Mitgliederzahlen sind stabil. Vorstand und Geschäftsführung wurden einstimmig bei Enthaltung der jeweils Betroffenen entlastet. Investiert wurde u.a. in neue IT, eine neue Website und in die Digitalisierung der Anmeldeprozesse zur Fortbildung Trossingen und zum Jugendwettbewerb.

Zum neuen Ehrenmitglied des Tonkünstlerverbandes wurde Professor Denis Rouger mit großer Mehrheit gewählt. Vorstandsmitglied Annique Göttler wurde mit großer Mehrheit der dort Wahlberechtigten neu ins Präsidium des Landesmusikrates Baden-Württemberg gewählt.



©Ralf Püpcke

Nach dem Dank an alle Mitglieder für ihr Kommen und die konstruktiven Wortmeldungen, an den Vorstand für ihr Engagement und die Geschäftsstelle für ihre verlässliche Arbeit, gab der Vorstandsvorsitzende Cornelius Hauptmann bekannt, dass er nach 10 Jahren im Amt und 47 Jahren als DTKV-BW-Mitglied im anstehenden

Vorstandswahljahr 2024 nicht mehr antreten wird. Er freut sich, wenn sich zukünftig noch mehr jüngere Mitglieder im Vorstand engagieren. Die nächste Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen ist geplant am Samstag, 8. Juni 2024, von 11 bis 13 Uhr, im Kursaal Bad Cannstatt, mit anschließendem Empfang und einem 75-Jahre-Jubiläumskonzert bis ca. 16 Uhr.

ECKHART FISCHER / RALF PÜPCKE

Prof. Denis Rouger zum Ehrenmitglied ernannt Von Mitgliederversammlung mit großer Mehrheit gewählt

Denis Rouger machte als Kind einer Pariser Musikerfamilie bereits früh seine ersten musikalischen Erfahrungen und vertieft diese im Studium am Conservatoire National Supérieur de Musique de Paris, wo er drei erste Preise erhält. Als „Professeur agrégé“ an der Universität Paris-Sorbonne leitet er den „Chœur de Paris-Sorbonne“ und unterrichtet dort 20 Jahre lang Chorleitung. Von 1993 bis 2003 ist er Chorleiter an der Kathedrale Notre-Dame de Paris, sowie an der Madeleine, die ihn 2006 zum Ehrenkapellmeister ernennt.

Auch in Deutschland hat Rouger als Gastdirigent Kontakt zu zahlreichen namhaften Chören, wie dem Landesjugendchor Baden-Württemberg, dem Balthasar Neumann Chor, verschiedenen Rundfunkchören, sowie den Stuttgarter Philharmonikern. Konzerte führen ihn nach Italien, Holland, Kanada, in die Vereinigten Arabischen Emirate und in die Schweiz (Luzerner Festival). Er gibt Meisterkurse für Chorleitung in Schweden, Bulgarien, Frankreich, Deutschland sowie in der Schweiz.

Im April 2011 folgt Denis Rouger der Berufung als Professor für Chordirigieren an die Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Der von ihm im Herbst 2011 gegründete Kammerchor der Musikhochschule gewinnt 2014 den Ersten Preis beim Inter-

nationalen Chorwettbewerb in Mosbach (Deutschland). Neben seiner Arbeit als Chorleiter komponiert er und bearbeitet französisches sowie deutsches Liedgut für Chor. Seine Bearbeitungen auf der CD „Kennst Du das Land ...“ (Carus) finden bei Presse und Rundfunk regen Anklang. In Zusammenarbeit mit dem Carus-Verlag gibt er das Notenbuch „Französische Chormusik“, das den „Best Edition Preis 2019“ erhalten hat, heraus.

2016 gründet er den figure humaine kammerchor, mit dem er regelmäßig Konzerte bei namhaften Festivals gibt.

Der Tonkünstlerverband Baden-Württemberg gratuliert Prof. Denis Rouger zur Ehrenmitgliedschaft!

RALF PÜPCKE



Prof. Denis Rouger ©Christiane Rouger-Ortwein

Vorstandsmitglied Annique Göttler setzt zukünftig Akzente im Landesmusikrat Baden-Württemberg Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Präsidiums

Turnusgemäß wählte der Landesmusikrat Baden-Württemberg in der Mitgliederversammlung am 20.06.2023 im SWR Stuttgart ein neues Präsidium. Im Amt als Präsident bestätigt wurde Prof. Dr. Hermann J. Wilske (Lehrbeauftragter an der Musikhochschule Trossingen) sowie die beiden Vizepräsidenten - Landeskirchenmusikdirektor Kord Michaelis sowie Bruno Seitz, der auch Vizepräsident des Landesmusikverbands Baden-Württemberg und Landesmusikdirektor des Blasmusikverbandes BW ist. Neuer Vizepräsident ist zudem Dr. Alexander Becker MdL, Leiter des Max-Reger-Instituts in Karlsruhe.

Änderungen gab es auch bei den Beisitzern, da Anja Schlenker-Rapke und Cornelius Hauptmann nicht mehr zur Wahl angetreten sind. Neu im Präsidium sind dafür Erwin Köhler MdL, kulturpolitischer Sprecher der Landtagsfraktion der Grünen sowie Annique Göttler, Pianistin und Vertreterin für den Tonkünstlerverband Baden-Württemberg.

Wiedergewählt wurden Prof. Rudolf Meister, Pianist und Präsident der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, Carola Oldenkott, Programmchefin von SWR1 und SWR4, Prof. Mini Schulz,

Professor für Jazz-Kontrabass an der Musikhochschule Stuttgart und Prof. Dr. Klaus Weigele, Direktor der Landesakademie für musizierende Jugend Ochsenhausen.

Herr Prof. Dr. Wilske freut sich auf neue Impulse und eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem neu auf-



Neues LMR-Präsidium vlnr: Prof. Mini Schulz, LKMD Kord Michaelis, Annique Göttler, Prof. Dr. Hermann Wilske, Erwin Köhler MdL, Bruno Seitz, Prof. Dr. Weigele, Carola Oldenkott, Prof. Rudolf Meister. Auf dem Foto fehlt Dr. Alexander Becker MdL ©Natascha Busbach

gestellten Präsidium: „Wir haben nunmehr 2 Vertreter im Präsidium, die zugleich kulturpolitische Repräsentanten der beiden Regierungsfractionen sind. Dieser enge Verbund mit der Landespolitik hat sich bereits in der Vergangenheit bewährt und wird auch zukünftig helfen, die Herausforderungen der nächsten Monate und Jahre zu bewerkstelligen, wenn es beispielsweise um die Bewältigung des Fachkräftemangels an den allgemeinbildenden Schulen oder um die Begabtenförderung in der Musik geht“.

Der Tonkünstlerverband Baden-Württemberg gratuliert seinem Vorstandsmitglied Annique Göttler zur Wahl in das Präsidium des Landesmusikrats Baden-Württemberg!

*LANDESMUSIKRAT BADEN-WÜRTTEMBERG /
RALF PÜPCKE*

Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung 2023 des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg e.V.

Termin: Freitag, 17. November 2023, 09.30 bis ca. 9.50 Uhr
Ort: Geschäftsstelle Tonkünstlerverband Baden-Württemberg e.V.,
Kernerstr. 2A, 70182 Stuttgart

Vorläufige Tagesordnung

Begrüßung
(und evtl. erforderliche Abstimmung über die Teilnahme von Gästen)

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Ernennung Ehrenmitglied Wolfgang Rihm
4. Anträge und Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung müssen in schriftlicher Form bis zum 10. November 2023 in der Geschäftsstelle, Kernerstr. 2A, 70182 Stuttgart eingegangen sein.

Aufgrund der begrenzten Platzkapazität bitten wir um
Voranmeldung unter monika.kuebler@dtkv-bw.de



Cornelius Hauptmann, Vorsitzender

„Disharmony of Nature“

- Was bleibt, ist Stille.

Konzertzyklus der Kammerakademie Calw

Mit einem in zweifacher Weise höchst engagierten Konzertwochenende setzte das Orchester der Kammerakademie Calw am 20. und 21. Mai ein so eindrucksvolles wie ungewöhnliches Zeichen. In den beiden Open-Air-Konzerten unter dem Motto „Disharmony of Nature“ erklang Musik ganz anders als im Konzertsaal, nämlich bewusst im Kontext der – nun ja – „natürlichen“ Umgebungsgeräusche. Und dies aus dem Antrieb heraus, die Bedrohung der Natur durch rücksichtsloses menschliches Wirken und den Verlust natürlicher Zyklen und Klanglandschaften, mittels Musik sinnlich erfahrbar zu machen.

Dies gelang dem Orchester in sehr berührender Weise. Nicht nur dank der aufgeführten Musik, auch aufgrund der beiden stark kontrastierenden Konzertorte: am Samstag die Idylle des recht verwilderten Calwer Stadtgartens (man hatte aus Naturschutzgründen die eigentlich vorgesehene Festwiese ungemäht gelassen, was zu einer etwas unorthodox geschwungenen räumlichen Situation führte), am Sonntag unter der lasenden Betondecke des Parkdecks im ZOB. Wer beide Konzerte besuchte, konnte sehr eindrücklich den Sinn von John Cages berühmtem Stück „4:33“ erfahren, in dem die Musizierenden ohne einen Ton in Spielform

verharren – die „Musik“ ist dann das, was vom Publikum (welches sich als sehr wohlgezogen und aufmerksam erwies) und von zufälligen Ereignissen der Umgebung ausgeht: Hier Vogelgezwitscher und (ungeplant) der Stundenschlag von der nahen gotischen Stadtkirche, da der Verkehrslärm der Straße.



©Susanne Hölder

Die Programme der beiden Konzerte spielten auch darüber hinaus mit Parallelen und Kontrasten. Beide Male stand ein Werk unserer Zeit im Mittelpunkt. Am Samstag war dies die Uraufführung von „Fragility“ von Tatjana Prelevic, in dem die Komponistin Textfragmente (gesprochen und mit schauspielerischen Einlagen gestaltet von Jana Kühn) mit einem apart klingenden Ausschnitt aus Verdis Requiem und recht einfach gehaltenen, in leichten Abwandlungen immer wiederkehrenden Klangblöcken kombinierte, im Ablauf eines Triptychons von schwerer Trauer

über sich verdichtende Intensität und Bewegtheit bis zum Verklingen ins Nichts.

Dagegen stand im Konzert am Sonntag das „Insect Concerto“ von Gregor Mayrhofer – eine Hommage an die Vielgestaltigkeit der Insekten, die zahlreiche Möglichkeiten erkundet, mittels klassischer Instrumente zu

schwirren, zirpen, sirren, knarzen, und dabei in sehr subtile, geradezu jazzartige rhythmische Flows einzutauchen. Ein Stück, das man in seiner exotischen Klangsinnlichkeit gerne auch einmal in der Stille des Konzertsaals hören würde! Und ein großes Kompliment an die Streicher und Bläser des Orchesters, die sich – dieses Mal unter dem sicheren und kundigen Dirigat von Nemanja Lukic – an die äußerst komplexe Partitur gewagt hatten.

Beeindruckend auch, welche Vielzahl an solistischen Partien die Kammerakademie aus ihren Reihen heraus in hoher Qualität besetzen konnte. War dies in den beiden zeitgenössischen Stücken Anne Zauner (Solovio-
line), so kamen bei den „Vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi Joris Heese, Johannes Gehring und Rainer Hill (Violine) sowie Hans Schröck (Violoncello) zum Zuge. Auch hier freut man sich auf ein Wiederhören im Konzertsaal! An diesem Wochenende jedoch wurden die so bekannten Konzerte Vivaldis – dem Motto „Disharmony of Nature“ folgend – vielfältig aufgebrochen: Durch sich häufende Auslassungen fragmentiert, improvisierend sich vom Original entfernend, schließlich in Nichts oder im Chaos endend – selten konnte man derart intensiv den Verlust von Natur und des darin Aufgehobenseins mitempfinden wie in diesen gekonnten Reflexionen über Naturschilderungen aus einer vergangenen Zeit.

Das Projekt wurde gefördert vom Innovationsfonds Kunst des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und durch die Sparkasse Pforzheim Calw.

THOMAS KLEMM

3. Preis für die Telemänner beim Summa Cum Laude-Festival Wien

In New York, Shanghai und Budapest traten sie bereits auf, auf der EXPO Dubai vertraten sie 2021 das Land Baden-Württemberg. In internationalen Wettbewerben erspielen sie sich regelmäßig vordere Plätze, zuletzt einen dritten Platz

im Wiener Summa Cum Laude-Wettbewerb 2022 „mit exzellentem Erfolg“. Die Rede ist vom Jugend-Barockorchester „Die Telemänner“, welches in der Region Stuttgart sowie international auftritt. Für die Konzertsaison 2023/24 mit einer Konzertreise 2024 gibt es wieder freie Plätze!

Wer ein Streichinstrument spielt und zwischen 8 und 18 Jahren alt ist, ist in diesem ambitionierten Ensemble genau richtig. Für jüngere Spieler, auch Anfänger, bietet die GEDOK Stuttgart e.V. die Telemänner Minis und Telemänner U14 an. Die Proben finden im Raum Stuttgart statt, Anmeldungen (Telemänner und Telemänner Minis) sind ab sofort möglich, Auditions (Telemänner) sind am 23.9. geplant, das erste Musik-Feriencamp dieser Saison startet für die Minis am 4./5.8., für die Telemänner in den Herbstferien.

Auf dem Programm stehen Werke von Bach, Vivaldi, Puccini, Gershwin, Bernstein und Igudesman. Die Telemänner spielen die barocken Werke auf Barockbögen, die den Teilnehmern:innen für die Dauer des Projekts

zur Verfügung gestellt werden. Für Pianisten, die die Herausforderung Cembalo lieben, sowie für Perkussionisten gibt es ebenfalls in beiden Altersklassen freie Plätze.

Das Ensemble ist am 16.7., 17 Uhr in der Katholischen Kirche Esslingen-Zell, Im Hangelstein 30 zu hören.



©Einsender

Der Eintritt ist frei, Spenden willkommen.

Alle Proben finden am Wochenende oder in den Ferien statt. Informationen gibt es bei Steffi Bade-Bräuning, sbb@sbb-musik.de oder 0711/80 64 019. www.gedok-stuttgart.de

Sommerkonzert im Humboldtsaal Freiburg

Großen Applaus gab es am 2. Juli für die 16 Schüler:innen, die neun Lehrkräfte des Regionalverbands Freiburg zum traditionellen Schüler:innenkonzert im Sommer angemeldet hatten. Neben dem gewohnt hohen Niveau der spielenden Kinder und Jugendlichen war das Publikum begeistert vom neuen Ort des Konzerts. Erstmals wurde nämlich der Humboldtsaal angemietet. Er befindet sich im Herzen der Innenstadt im obersten Stock des Freiburger Hofes mit wunderschönem Blick auf das Münster und das Dreisamtal. Der Saal bietet 100 Personen Platz, hat einen sehr guten Steinwayflügel und eine angenehme Akustik. Somit war er für das Konzert genau richtig und faszinierte die Musizierenden und das Publikum.



©Einsender

Die Lehrkräfte nutzten die Gelegenheit, um sich im Anschluss in einem naheliegenden Restaurant auszutauschen. Das nächste Konzert ist schon geplant, es wird am 3. Dezember wieder im Humboldtsaal stattfinden.

JONAS FALK

Ein Stimmbildungskurs für Sprech- und Singstimme „Authentizität & Stimme“

Der Kurs richtet sich an erfahrene Laien und Profis. Durch Einzelarbeit, in einer kleinen Gruppe ist reichlich Raum individuell auf die Teilnehmenden einzugehen und die Lichtenberger Methode kennen zu lernen. Angewandte Stimmphysiologie arbeitet mit dem Nervensystem und ist daher in sich schon hoch individuell. Julia Döbele arbeitet an Stimmthemen, wie Heiserkeit, Problemen mit der Höhe aber auch mit dem Ausdruck, immer mit den Mitteln der angewandten Stimmphysiologie und immer Trauma sensibel, nun seit 25 Jahren. Für den Kurs muss keine Literatur vorbereitet werden. Bequeme Kleidung ist zu tragen.



©Einsender

Termine: 25.11., 14-19 Uhr und 26.11., 11-16 Uhr
Kursgebühr: 95€ regulär/65€ ermäßigt
Anmeldung: nur über Forum3, www.forum3.de,
kursbuero@forum3.de, 0711/4400749-77

JULIA DÖBELE
KEEPIN' IT REAL PLUS EASE & PLAY
WWW.JULIES-VOICE.DE
STIMME GESANG ENTWICKLUNG

Jugendkonzert des Tonkünstlerverbands am 14.07. im Kirchenmusikalischen Institut in Heidelberg

Ein Vorspiel ist für alle Beteiligte immer eine aufregende Sache. Umso schöner, wenn sich doch immer wieder Schüler und Schülerinnen finden, die sich dieser Herausforderung stellen und ihre im stillen Kämmerlein erworbenen Fähigkeiten auch einem Publikum mitteilen wollen. Und auch dank dem Tonkünstlerverband werden solche Vorspiele immer wieder möglich. Natürlich sind einige Schüler auch für Jugend musiziert und andere Formate „öffentlich“ zu hören, aber manche trauen sich auch nur hier einmal zaghaft an die Öffentlichkeit, und auch ihnen gilt es Applaus zu spenden. Es spielten die Violinklasse von Viorel Tarara, Gitarrenschüler von Helmut Oesterreich, eine Flötenschülerin von Elke Frickhöffer, sowie Klavierschüler und -schülerinnen von Johannes Brennfleck, Greta Debove, und Irmela Wagner.



©Einsender

Der Abend begann mit einem tief sinnigen und ruhigen Beitrag von Yuxuan Meng auf der Gitarre (Carlo Calvi – Canario, Joep Wanders – Boogiemann) und ging in sich gekehrt weiter mit Melina Heinz am Klavier (William Gillock – A Faded Letter, Mattia Cupelli – Touch). David Kronemayer (Klavier) spielte das Albumblatt in d-Moll op 7.1 von Theodor Kirchner. Darauf folgte ein beeindruckender Beitrag von Jakob Alexander Hatz (Geige), der den Csardas von Vittorio Monti sowie „Salut d’amour“ von Edward Elgar mit überraschend reifem Klang darbot. Erik Sommer (Klavier) spielte von Mozart aus der Sonate A-Dur KV 331 den technisch anspruchsvollen 3. Satz „Alla Turca“.

Danach ging es romantisch weiter mit Sonja van Appen (Klavier), die – zum ersten Mal an einem akustischen Instrument – den Walzer op. 39 Nr. 8 von Tschaiowski und den Walzer op. Posth. B 150 von Chopin souverän absolvierte. Alma Grappe (Geige) meisterte virtuos den „Song for Violin and Piano“ von Pjotr I. Tschaikowski. Mit perlenden Reihen beglückte uns Talya Prochnik (Geige) mit dem 1. Satz aus dem „Herbst“ von Vivaldi. Die „Bagatelle Nr. 2“ von William Walton sowie das Estudio h-Moll von Fernando Sor hörten wir von Vincent Barth an der Gitarre mit viel Gespür. Dann kam ein schöner Flötenbeitrag von Pantea Weinert, die sich einen Komponisten mit der Herkunft aus der Ukraine ausgesucht hatte, Franz Doppler, mit einem Rondo aus op. 25. Joris Hoffmann spielte auf der Gitarre „Amethyste Nr. 3“ von David Pavlovits sehr ruhig und rund, Nik Waldorf

an der Violine spielte das tiefgründige Stück des polnischen Komponisten Witold Lutosławski, „Recitative und Arioso“. Sogar eine Eigenkomposition eines Schülers wurde dargeboten, das „Stück ohne Titel“ von Nik Waldorf (*2004) im modernen Stil. Zum Abschluss hörten wir dann den souverän virtuos Vortrag des Geigers Michael Kalhofer, der den 1. Satz des Violinkonzertes von Tschaiowski spielte. Als Klavierbegleitungen waren Zhana Minasyan, Milena Georgieva und Greta Debove aktiv. Organisiert und moderiert wurde der Abend von Greta Debove.

IRMELA WAGNER

Preisträgerkonzert des Andreas-Kunle-Wettbewerb für junge Pianist:innen

Am Sonntag, den 2. Juli 2023, fand im Herbert-Schweizer-Haus in Karlsruhe-Grötzingen eine besondere Veranstaltung statt: das Preisträgerkonzert des Andreas-Kunle-Wettbewerb für junge Pianist:innen im Alter von 5 bis 29 Jahren. Der Wettbewerb wurde am 30.

Juni, 1. Juli und 2. Juli in der Hochschule für Musik Karlsruhe und im Musentempel mit viel Erfolg vom PIANO-PODIUM Karlsruhe organisiert, einem Verein, der hervorragend für alles rund um das Klavier steht und seit Jahrzehnten zahlreiche junge Künstler:innen auf ihrem musikalischen Weg unterstützt.

Als „Pflichtwahlstücke“ hatte der Karlsruher Komponist und Pädagoge Andreas Kunle 44 Einzelwerke in verschiedenen Schwierigkeitsgraden eigens für den Wettbewerb komponiert und sie in den Zyklen „Hast du Töne“, „Auf 88 Tasten um die Welt“, „Préludes“ und „Etüden“ zusammengefasst. Er versteht es meisterhaft, Stimmungen und Charaktere zu zaubern. Wir vom PIANO-PODIUM Karlsruhe sind sicher, dass diese kleinen, feinen Piècen eine attraktive und wichtige Bereicherung der Klavierliter...TKV-Karlsruheatur für Unterricht und Konzert darstellen.

Für die Gesamtleitung des Wettbewerbs war Prof. Sontraud Speidel verantwortlich. Sie ist verdientes Ehrenmitglied des TKV BW! Auch viele der Lehrerinnen und Lehrer, welche die jungen Künstler:innen wunderbar vorbereitet haben, sowie der Komponist Andreas Kunle sind Mitglieder unseres Verbandes.

Obwohl die meisten Teilnehmer:innen aus Karlsruhe und Umgebung kamen, konnte man mit Freude wahrnehmen, dass

nicht wenige junge Spieler:innen auch aus anderen Bundesländern, ja sogar aus der Schweiz angereist waren. Die Ursachen des regen Zulaufs zum Wettbewerb liegen wahrscheinlich an seinen besonderen Eigenschaften: Im Vordergrund steht die Förderung der jungen Künstler:innen sowie eine wertvolle grundlegende pädagogische Idee, die auch die Lehrkräfte mit einbezieht. Die Jury besteht (bestand) aus engagierten Kolleginnen und Kollegen, in der Mehrheit auch dem TKV angehörig, die mit vielen Preisen die Arbeit der Teilnehmer:innen belohnt haben.



©Elisa Agudiez

Sage und schreibe 97 Teilnehmer:innen mit interessanten Programmen, in allen Altersstufen und in verschiedenen musikalischen Fortgeschrittenheitsgraden waren zu hören.

Das Preisträgerkonzert mit der Vergabe der Urkunden fand anschließend an den Wettbewerb statt und wurde von einem großen Publikum gehört und ausgiebig mit Applaus bedacht. Allen, die mit ihrer Arbeit zum Wettbewerbserfolg beigetragen haben, wurde auch gedankt: Familien, Lehrerinnen und Lehrern sowie den engagierten Helfer:innen des Organisationskomitees unter der Leitung von Prof. Sontraud Speidel, namentlich Larissa Schule, Dr. Katharina Kaiser und Rudolf Thorwarth. Und nicht zu vergessen die großzügigen Musikliebhaber, die Geld und Sachpreise gestiftet haben. Man wird mit großer Vorfreude auf den nächsten PIANO-PODIUM-Wettbewerb im Jahre 2025 gespannt sein dürfen ... Es lohnt sich!

ELISA AGUDIEZ

Kleinodien der Kammermusik Sommerkonzert des Regionalverbandes Karlsruhe

Nachdem beim traditionellen Sommer-Mitgliederkonzert des Regionalverbandes Karlsruhe des DTKV im vergangenen Jahr ein exquisites Programm mit Werken ausschließlich für Bratsche dargeboten wurde, das wahrlich Seltenheitswert hatte, gelang es auch beim diesjährigen Konzert im gut besuchten „Musentempel“ im Karlsruher Stadtteil Mühlburg, einige entdeckungswürdige Kleinodien des kammermusikalischen Repertoires auf die Bühne zu bringen, worüber sich auch Elisa Agudiez, Vorsitzende des Regionalverbands, in ihrer Begrüßung erfreut zeigte. Hierzu zählte etwa das von Magdalena Broks am Klavier vorgetragene Rondo „Abschied von meinem Silbermannischen Claviere“ von Carl Philipp Emanuel Bach oder zwei Werke von Max Reger, zum einen ein Auszug aus der fis-Moll-Klarinettensonate op. 49 Nr. 2 (Bettina Beigelbeck, Klarinette und Zane Stradyna, Klavier), zum anderen sechs vierhändige Klavierwalzer op. 22 (Klavierduo Toomas Vana und Natalija Zagalskaja).



©Einsender

„Postkutsche“, „Kleine Fischchen“ und „Schaukel im Garten“ in aparter Manier zum Leben. Izumi Gehrecke (Oboe) und Pianist Manfred Kratzer steuerten hingegen mit Edward Elgars „Liebesgruß“ einen Evergreen des Repertoires bei, was ebenso für Rachmaninows cis-moll-Prélude op. 3 Nr. 2 und Gershwins Jazzstandard „The Man I love“ galt (Klavier: Natalija Zagalskaja beziehungsweise Magdalena Broks).

Der längste und wahrscheinlich spieltechnisch anspruchsvollste Beitrag kam indes von Sebastian

Rentsch: Der Cellist bot Johann Sebastian Bachs sechssätzigige D-dur-Suite für Violoncello solo dar und gefiel mit konzentriertem und zugleich routiniert-erfahrenem Spiel in diesem Standardwerk des Repertoires. Reicher Beifall und Blumenpräsentate waren der verdiente Lohn für die insgesamt zehn aufgetretenen Musikerinnen und Musiker.

DANIEL HENNIGS

Ebenso interessant und aufgrund der recht modernen Tonsprache besondere Aufmerksamkeit erregend, boten sich von Stephan Marc Schneider (Jahrgang 1970) vier Kinderstücke für die eher seltene Besetzung Gitarre und Klavier dar: Gitarrist Andreas Grün (Vorgänger der jetzigen Regionalvorsitzenden Elisa Agudiez) und Pianistin Tonja Čuič erweckten die Sätze „Clown aus der Tüte“,

Henriette Gärtner: KOSMOS (Vienna 2 Day)



Mit „KOSMOS“ ist das Opus 13 von Henriette Gärtner erschienen. Hauptwerk und Impulsgeber für die CD sind die 24 Préludes von Frédéric Chopin, die einen ganzen Kosmos darstellen. Künstlerisch, inhaltlich, an Virtuosität, Fantasie, Emotionen und vielem mehr gehen sie in andere, höhere Sphären. Dieser musikalische Kosmos ist kombiniert mit einer ganz anderen Art Kosmos: nämlich Mozarts Sonata facile. Natürlich ist auch ein Zugaben Prélude auf der CD, jenes von J.S. Bach in der Bearbeitung von A. Siloti.

„Nicht nur meisterhaft, sondern genial“, so der „Kritikerpapst“ Prof. Dr. Joachim Kaiser (der wohl einflussreichste deutschsprachige Musik-, Literatur- und Theaterkritiker in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts) über Henriette Gärtners CD LUNA.

SINFONIMA®

Für Musiker und Besitzer von Musikinstrumenten

Als Marktführer bei „Versicherungen rund um die Musik“ bieten wir Solisten, Orchestermusikern, Musikschulen, -studenten sowie -lehrern, spezielle und umfassende Versicherungslösungen, beispielsweise eine

- Musikinstrumenten-Versicherung für Ihre wertvollen Instrumente
- Spezial-Unfallversicherung für Berufsmusiker

Informieren Sie sich jetzt.



Mannheimer Versicherungen
Generalagentur Ralf Rombach
Sommerhaldenstr. 90 · 70195 Stuttgart
Tel. 07 11. 6 96 09 29 · Fax 6 99 08 19
E-Mail: ralf.rombach@mannheimer.de



Termine

Sa/So, 21./22. Oktober 2023

68. Jugendwettbewerb 2023

in den Fächern Klavier, Streicher und

Streicherkammermusik sowie Gesang Pop/Jazz

HMDK Musikhochschule, Urbanstraße 25, 70182 Stuttgart

Sa/So, 04./05. November 2023

60. Bundesdelegiertenversammlung

Rostock

Fr, 17. November 2023, 9.30 bis ca. 9.50 Uhr

Außerordentliche Mitgliederversammlung 2023

des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg e.V.

Ernennung Ehrenmitglied Wolfgang Rihm

Geschäftsstelle Kernerstraße 2A,

70182 Stuttgart

Do, 14. Dezember 2023 (KSK Esslingen) und

Do, 21. Dezember 2023 (KSK Nürtingen)

Preisträgerkonzerte 68. Jugendwettbewerb 2023

Neue Mitglieder

Name	Ort	Haupt-/Nebeninstrument	geworben von
Andrade, António Fontes	Stuttgart	Fagott	Hasenzahl, Oliver
Bertók, Lilliane	Besigheim	Klavier/Kammermusik, Komposition	
Brandenbusch, Meike	Ludwigsburg	Violine	
Čuič, Tonja	Karlsruhe	Klavier	Grün, Andreas
Fuß, Jan	Reutlingen	Blockflöte/Fagott	
Harutyunyan, Tigran	Karlsruhe	Violine	
Melkonyan, Izabela	Stuttgart	Klavier	
Moon, Hyejue	Ulm	Klavier	
Murata, Shota	Stuttgart	Klavier	
Ott, Michael	Mannheim	Saxophon/Klarinette, Querflöte	
Porter, Vanessa	Stuttgart	Schlagzeug/Performance	
Rouger, Denis	Stuttgart	Chordirigieren	Ehrenmitglied
Sonderegger, Alexander	Waiblingen	Klavier	
Song, Albertina Eunju	Renningen	Klavier	
Sonntag, Ulrike	Nürtingen	Gesang	Ehrenmitglied
Unger, Lorenz	Ostfildern	Viola/Violine	
Wakabayashi, Noriko	Schwäbisch Hall	Klavier	
Yoffe, Boris	Karlsruhe	Komposition, Musiktheorie, Hörerziehung/ Dirigieren, Chor, Orchester Leitung, Violine	
Zakotnik, Katja	Schifferstadt	Violoncello	Püpcke, Ralf

„Jugend musiziert“ - Landesaus- schuss und Regionalausschüsse

Die aktuelle Adressliste der Vertreter des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg im Landesausschuss und in den Regionalausschüssen von „Jugend musiziert“ finden Sie auf unserer Website unter www.dtkv-bw.de. Fragen, die im Zusammenhang mit den Regionalwettbewerben stehen, können an die jeweiligen Ansprechpartner:innen gerichtet werden.

Laut Rahmenstatut des Landesmusikrates Baden-Württemberg setzen sich die Regionalausschüsse folgendermaßen zusammen; Jeunesses musicales Deutschland (JMD), Deutscher Tonkünstlerverband (DTKV), Verband deutscher Musikschulen (VdM), Verband Deutscher Schulmusiker (VDS). Hinzu kommen können jeweils ein Vertreter der kommunalen Behörden bzw. Parlamente des Regionalbereichs, der Ausbildungsstätten für Musikberufe im Regionalbereich, der Regionalvertretungen der Rundfunkanstalten der Region, von Institutionen und Organisationen, die für das Musikleben und die Musikerziehung der Region bedeutsam sind.

Adressen Tonkünstlerverband Baden-Württemberg e.V.

Alle aktuellen Kontaktdaten zum Vorstand, zu den Fachausschüssen, zu den Arbeitsgruppen sowie zu den Orts- und Regionalverbandsvorsitzenden finden Sie auf unserer Website unter www.dtkv-bw.de.

Musiklehrer-Finder

Nutzen Sie zahlreich unser Angebot der Musiklehrer:innen-Suche und registrieren Sie sich mit Ihrem musikalischen Angebot in der Datenbank www.musiklehrer-finder.info. Der Deutsche Tonkünstlerverband (DTKV) hat diese Plattform 2016 für alle Mitglieder entwickelt.

Vorstand und Referate

Cornelius Hauptmann
Vorstandsvorsitzender

Anja Schlenker-Rapke
Stv. Vorstandsvorsitzende
Referat Honorarstandards,
Zertifizierung Privater Musikunterricht

Rainer Bürck
Beisitzer im Vorstand
Referat Konferenz der Regionalvorsitzenden,
Thema G8/G9

Johanna Ehlers
Beisitzerin im Vorstand
Referat Musik und Gesundheit,
Verbandsentwicklung

Verena Forner
Beisitzerin im Vorstand
Referat Öffentlichkeitsarbeit, Printmedien,
Internet und Social Media

Annique Göttler
Beisitzerin im Vorstand
Referat Online-Marketing für Musiker- und Künstler:innen

Sandi Kuhn
Beisitzer im Vorstand
Referat Ensemblearbeit Jazz/Pop

Antonina Preuß
Beisitzerin im Vorstand
Referat Jugendwettbewerb

Prof. Hans-Peter Stenzl
Beisitzer im Vorstand
Referat Fortbildung und Vertreter Jugend musiziert
im Landesausschuss



Ralf Püepcke
Geschäftsführer
ralf.puepcke@dtkv-bw.de



Monika Kübler
Assistentin der Geschäftsführung
monika.kuebler@dtkv-bw.de



Eckhart Fischer
Berater
eckhart.fischer@dtkv-bw.de



Ulrike Geist
Redakteurin
redaktion@dtkv-bw.de

Herausgeber

Tonkünstlerverband Baden-Württemberg e.V.
(Mitglied im Deutschen Tonkünstlerverband DTKV)
Kernerstr. 2A, 70182 Stuttgart
Telefonische Geschäftszeiten: Mo-Fr 10.00 bis 12.00 Uhr
Tel: 0711/2237126
Fax: 0711/2237331
E-Mail: info@dtkv-bw.de
Website: www.dtkv-bw.de

Redaktion & Layout

Ulrike Geist
Tel: 0711/636 42 60
E-Mail: redaktion@dtkv-bw.de
Auflage: 2500

Erscheinungsweise

vierteljährlich

Redaktionsschluss
jeweils am 1. des Vormonats
ISSN: 1862-787

WIR LIEBEN KLAVIERE – UND SIE?

OB FLÜGEL ODER KLAVIERE VON STEINWAY & SONS, BOSTON UND ESSEX,
VON NEU BIS GEBRAUCHT – BEI UNS WERDEN TRÄUME WAHR!



Besuchen Sie uns im Steinway-Haus und freuen Sie sich jetzt schon auf Ihr Trauminstrument. Wir beraten Sie gerne und bieten Ihnen darüber hinaus weitere Dienstleistungen rund um das Klavier, darunter Reparaturen in unserer eigenen Werkstatt oder unseren Stimm- und Intonationservice.

Silberburgstrasse 143 · 70176 Stuttgart
Tel: 0711 61553760 · beratung@steinway-stuttgart.de
www.steinway-stuttgart.de



STEINWAY & SONS
STUTTGART